

# **Sharm el-Sheikh Memorandum**

## **4. September 1999**

Die Regierung des Staates Israel ("GOI") und die Palästinensische Befreiungsorganisation ("PLO") verpflichten sich selbst zur vollständigen und gegenseitigen Umsetzung des vorläufigen Abkommens sowie aller weiteren Abkommen, die zwischen ihnen seit September 1993 getroffen wurden (im Folgenden "die früheren Abkommen" genannt), und aller noch ausstehenden Verpflichtungen, die aus den früheren Übereinkommen hervorgehen. Ohne die anderen Forderungen der früheren Abkommen zu schmälern, haben beide Seiten folgendes vereinbart:

### **1. Verhandlungen über den Dauerhaften Status**

- a. Im Zusammenhang mit der Umsetzung der früheren Abkommen werden beide Seiten die Verhandlungen über den Dauerhaften Status in beschleunigter Form wieder aufnehmen und eine entschiedene Anstrengung zur Erlangung ihres gegenseitigen Ziels unternehmen, ein Abkommen zum Dauerhaften Status auf der Basis der gemeinsamen beschlossener Tagesordnung zu erreichen, d.h. der spezifischen Themen, die den Verhandlungspartnern der Verhandlungen über den Dauerhaften Status vorbehalten sind, und weiterer Themen von gemeinsamen Interesse.
- b. Die beiden Seiten bekräftigen erneut ihre Verständigung darauf, dass die Verhandlungen über den Dauerhaften Status zur Umsetzung der Resolutionen 242 und 338 des Sicherheitsrats führen sollen.
- c. Die beiden Seiten werden eine entschiedene Anstrengung zum Abschluss eines Rahmenabkommens über alle Themen im Zusammenhang mit dem Dauerhaften Status innerhalb von fünf Monaten nach der Wiederaufnahme der Verhandlungen über den Dauerhaften Status unternehmen.
- d. Die beiden Seiten werden ein umfassendes Abkommen zu allen Themen des Dauerhaften Status innerhalb eines Jahres nach Wiederaufnahme der Verhandlungen über den Dauerhaften Status schließen.
- e. Die Verhandlungen zum Dauerhaften Status werden nach der Umsetzung der ersten Etappe der Freilassung von Gefangenen und der zweiten Phase des Ersten und Zweiten weitere Truppenverlegung wiederaufgenommen, aber nicht später als zum 13. September 1999. Im Memorandum von Wye River (WRM) haben die Vereinigten Staaten von Amerika ihre Bereitschaft zur Erleichterung dieser Verhandlungen ausgedrückt.

### **2. Phase Eins und Phase Zwei weiterer Truppenverlegungen**

Die israelische Seite unternimmt Folgendes im Hinblick auf Phase Eins und Phase Zwei der weiteren Truppenverlegungen:

- a. Am 5. September 1999 werden 7% von Bereich C in den Bereich B verlegt;
- b. Am 15. November 1999 werden 2% von Bereich B in den Bereich A und 3% vom Bereich C in den Bereich B verlegt;
- c. Am 20. Januar 2000 wird 1% vom Bereich C in den Bereich A verlegt und 5,1% von Bereich B in den Bereich A.

### **3. Freilassung von Gefangenen**

- a. Beide Seiten werden einen gemeinsamen Ausschuss einrichten, der die Problematik im Zusammenhang mit der Freilassung von palästinensischen Gefangenen weiterverfolgen soll.
- b. Die Regierung von Israel wird Palästinenser und andere Gefangene freilassen, die ihre Straftaten vor dem 13. September 1993 verübt haben und die vor dem 4. Mai 1994 verhaftet wurden. Der Gemeinsame Ausschuss wird sich über die Namen derjenigen verständigen, die in den ersten beiden Phasen freigelassen werden sollen. Diese Listen sollen den zuständigen Behörden durch den überwachungs- und Lenkungsausschuss empfohlen werden.
- c. Die erste Phase der Freilassung von Gefangenen soll am 5. September 1999 durchgeführt werden und 200 Gefangene umfassen. Die zweite Phase der Freilassung von Gefangenen soll am 8. Oktober 1999 durchgeführt werden und 150 Gefangene umfassen;
- d. Der Gemeinsame Ausschuss wird weitere Namenslisten freizulassender Personen den zuständigen Behörden durch den überwachungs- und Lenkungsausschuss empfehlen; e. Die israelische Seite wird das Ziel verfolgen, palästinensische Gefangene vor dem nächsten Ramadan freizulassen.

### **4. Ausschüsse**

- a. Der Dritte Ausschuss zur weiteren Truppenverlegung wird seine Tätigkeiten nicht später als 13. September 1999 aufnehmen;
- b. Der überwachungs- und Lenkungsausschuss, alle Übergangsausschüsse (das sind CAC, JEC, JSC, Rechtsausschuss, Volk zu Volk) sowie auch Ausschüsse des Wye-River-Memorandums sollen ihre Tätigkeit je nach Fall nicht später als bis 13. September 1999 wieder aufnehmen und/oder fortsetzen. Der überwachungs- und Lenkungsausschuss wird im Jahr 2000 unter anderem die Spenden/PA-Projekte in Bereich C sowie den Themenbereich der Industriegebiete auf seiner Tagesordnung haben.
- c. Der Fortgesetzte Ausschuss zu Vertriebenen wird seine Tätigkeit am 1. Oktober 1999 wieder aufnehmen (Artikel XXVII, Vorläufiges Abkommen).
- d. Bis spätestens 30. Oktober 1999 werden beide Seiten die Empfehlungen des Ad-hoc-Wirtschaftsausschusses umsetzen (Artikel 111-6, WRM).

## **5. Sicherer Korridor**

- a. Der Betrieb der Südlichen Route des Sicherer Korridors für die Fortbewegung von Personen, Fahrzeugen und Gütern wird am 1. Oktober 1999 in Übereinstimmung mit den Einzelheiten für den Betrieb aufgenommen werden, die in dem Protokoll zum Sicherer Korridor vorgesehen werden, das zwischen beiden Seiten bis spätestens 30. September 1999 abgeschlossen werden soll.
- b. Beide Seiten werden sich über die genaue Lokalisierung des Kreuzungspunkts mit der Nördlichen Route des Sicherer Korridors einigen, wofür Anhang I, Artikel X, Bestimmung c-4 des Vorläufigen Abkommens spätestens den 5. Oktober 1999 vorsieht.
- c. Das Protokoll zum Sicherer Korridor, das sich auf die Südliche Route des Sicherer Korridors bezieht, soll auch auf die Nördliche Route des Sicherer Korridors mit entsprechenden abgestimmten Modifikationen übertragen werden.
- d. Nach der Einigung über die Lokalisierung des Kreuzungspunkts mit der Nördlichen Route des Sicherer Korridors soll der Bau der benötigten Einrichtung und die dazugehörigen Verfahren begonnen und fortgesetzt werden. Zur selben Zeit werden vorläufige Einrichtungen für den Betrieb der Nördlichen Route bis spätestens vier Monate nach der Einigung über die genaue Lokalisierung des Kreuzungspunkts errichtet werden.
- e. Zwischen dem Betrieb des Südlichen und des Nördlichen Kreuzungspunkts des Sicherer Korridors wird Israel Einrichtungen zur Erleichterung der Fortbewegung zwischen der Westbank und dem Gaza-Streifen erleichtern, wobei nicht sichere Korridore außerhalb der Südlichen Route des Sicherer Korridors verwendet werden.
- f. Die Lage der Kreuzungspunkte soll für die Verhandlungen über den Dauerhaften Status ohne Belang sein (Anhang I, Artikel X, Bestimmung e, Vorläufiges Abkommen).

## **6. Meereshafen von Gaza**

Beide Seiten haben sich auf die folgenden Prinzipien zur Erleichterung und Ermöglichung der Bauarbeiten am Meereshafen von Gaza geeinigt. Die Prinzipien sollen die Ergebnisse der Verhandlungen zum Dauerhaften Status nicht beeinflussen noch ihnen zuvorkommen:

- a. Die israelische Seite ist damit einverstanden, dass die palästinensische Seite die Bauarbeiten am und im Zusammenhang mit dem Meereshafen von Gaza am 1. Oktober 1999 aufnimmt.
- b. Beide Seiten kommen überein, dass der Meereshafen von Gaza den Betrieb in keiner Weise vor der Erzielung eines gemeinsamen Meereshafen-Protokolls zu allen Aspekten des Hafenbetriebs, einschließlich der Sicherheit, aufnimmt.
- c. Der Meereshafen von Gaza ist wie der Flughafen von Gaza ein Spezialfall, da er in einem Gebiet unter Verantwortlichkeit der palästinensischen Seite gelegen ist und als internationaler Übergang dient. Daher sollen beim Abschluss eines gemeinsamen Meereshafen-Protokolls alle Aktivitäten und Arrangements, die mit dem Bau des Hafens zu tun haben, in Übereinstimmung zu den Bestimmungen des Vorläufigen

Abkommens stehen, insbesondere zu den Bestimmungen bezüglich internationaler Übergänge, so wie sie im Protokoll zum Flughafen von Gaza angewendet wurden.

- d. Der Bau soll adäquate Vorkehrungen für wirkungsvolle Sicherheit und Zollinspektion von Menschen und Gütern sichern sowie auch das Errichten eines designierten Kontrollbereichs im Hafen.
- e. In diesem Zusammenhang wird die israelische Seite auf eine fortdauernden Basis die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Bau des Meereshafens von Gaza erleichtern, einschließlich der Beförderung von Schiffen, Ausrüstung, Ressourcen und für den Bau des Hafens benötigten Materials in den Hafen hinein und aus ihm heraus.
- f. Beide Seiten werden derartige Arbeiten durch ein gemeinsames Verfahren koordinieren, einschließlich von Entwurf und Beförderung.

## **7. Themenbereich Hebron**

- a. Die Shuhada Strasse in Hebron soll für die Durchfahrt palästinensischer Fahrzeuge in zwei Phasen geöffnet werden. Die erste Phase ist durchgeführt worden, und die zweite soll bis spätestens 30. Oktober 1999 durchgeführt werden.
- b. Der Großmarkt Hasbahe soll bis zum 1. November 1999 in Übereinstimmung mit Absprachen geöffnet werden, über die sich die beiden Seiten noch einigen werden.
- c. Ein Gemeinsames Verbindungskomitee auf hoher Ebene wird bis 13. September 1999 zusammenkommen, um die Situation im Grab der Patriarchen / Al Haram Al Ibrahimy zu prüfen (Anhang I, Artikel VII, Vorläufiges Abkommen und US-Diskussionsprotokoll laut 15. Januar 1998).

## **8. Sicherheit**

- a. Beide Seiten werden, in Übereinstimmung mit früheren Vereinbarungen, handeln, um die sofortige, effiziente und effektive Handhabung eines jeglichen Zwischenfalls sicherzustellen, der eine Bedrohung oder einen Akt terroristischen, gewalttätigen oder aufrührerischen Charakters in sich birgt, ganz gleich, ob er von Palästinensern oder Israelis begangen wird. Zu diesem Zweck werden sie beim Austausch von Informationen kooperieren und Strategien und Aktivitäten koordinieren. Jede Seite soll sofort und effizient einem Vorkommen oder antizipierten Vorkommen eines terroristischen, gewalttätigen oder aufrührerischen Aktes begegnen und alle geeigneten Maßnahmen zur Vermeidung eines solchen Zwischenfalls ergreifen.
- b. Gemäß früheren übereinkommen verpflichtet sich die palästinensische Seite, ihre Verantwortlichkeiten für Sicherheit, Sicherheitszusammenarbeit, andauernde Verpflichtungen und anderer Themen, die von früheren Abkommen herrühren, umzusetzen, einschließlich insbesondere der folgenden Verpflichtungen, die vom Wye River Memorandum herrühren:
  - Fortführung des Programms der Sammlung illegaler Waffen einschließlich Berichterstellung

- Festnahme von Verdächtigen, einschließlich Berichterstellung
  - Übergabe der Liste palästinensischer Polizisten an die israelische Seite bis spätestens 13. September 1999
  - Beginn der Prüfung der Liste durch den überwachungs- und Lenkungsausschuss bis spätestens 15 Oktober 1999
9. Beide Seiten appellieren an die internationale Spendergesellschaft, ihr Engagement und ihre finanzielle Unterstützung für die wirtschaftliche Entwicklung Palästinas und den israelisch-palästinensischen Friedensprozess zu verstärken.
  10. Angesichts der Notwendigkeit, eine positive Umgebung für die Verhandlungen zu schaffen, soll keine Seite damit beginnen, irgendeinen Schritt anzuerkennen oder zu unternehmen, der den Status der Westbank oder des Gaza-Streifens entgegen den Übereinstimmung mit dem Vorläufigen Abkommen zu ändern.
  11. Verpflichtungen, die im Zusammenhang mit Daten stehen, die auf Feiertage oder Samstage fallen, sollen am ersten darauf folgenden Arbeitstag ausgeführt werden. Dieses Memorandum wird eine Woche nach dem Datum seiner Unterzeichnung in Kraft treten.

Verfasst und unterzeichnet in Sharm el-Sheikh, am heutigen 4. September 1999.

Für die Regierung des Staates Israel: Ehud Barak

Für die PLO: Yassir Arafat

Bezeugt durch:

Für die Arabische Republik Ägypten: Hosni Mubarak

Für die Vereinigten Staaten von Amerika: Madeleine Albright

Für das Haschemitische Königreich Jordanien: König Abdullah

# **The Sharm el-Sheikh Memorandum**

## **4. September 1999**

The Government of the State of Israel ("GOI") and the Palestine Liberation Organization ("PLO") commit themselves to full and mutual implementation of the Interim Agreement and all other agreements concluded between them since September 1993 (hereinafter "the prior agreements"), and all outstanding commitments emanating from the prior agreements. Without derogating from the other requirements of the prior agreements, the two Sides have agreed as follows:

### **1. Permanent Status negotiations:**

- a. In the context of the implementation of the prior agreements, the two Sides will resume the Permanent Status negotiations in an accelerated manner and will make a determined effort to achieve their mutual goal of reaching a Permanent Status Agreement based on the agreed agenda i.e. the specific issues reserved for Permanent Status negotiators and other issues of common interest.
- b. The two Sides reaffirm their understanding that the negotiations on the Permanent Status will lead to the implementation of Security Council Resolutions 242 and 338;
- c. The two Sides will make a determined effort to conclude a Framework Agreement on all Permanent Status issues in five months from the resumption of the Permanent Status negotiations;
- d. The two Sides will conclude a comprehensive agreement on all Permanent Status issues within one year from the resumption of the Permanent Status negotiations;
- e. Permanent Status negotiations will resume after the implementation of the first stage of release of prisoners and the second stage of the First and Second Further Redeployments and not later than

Second Further Redeployments and not later than September 13, 1999. In the Wye River Memorandum, the United States has expressed its willingness to facilitate these negotiations.

### **2. Phase One and Phase Two of the Further Redeployments**

The Israeli Side undertakes the following with regard to Phase One and Phase Two of the Further Redeployments:

- a. On September 5, 1999, to transfer 7% from Area C to Area B;
- b. On November 15, 1999, to transfer 2% from Area B to Area A and 3% from Area C to Area B;
- c. On January 20, 2000, to transfer 1% from Area C to Area A, and 5.1% from Area B to Area A.

### **3. Release of Prisoners**

- a. The two Sides shall establish a joint committee that shall follow-up on matters related to release of Palestinian prisoners.
- b. The Government of Israel shall release Palestinian and other prisoners who committed their offences prior to September 13, 1993, and were arrested prior to  
  
May 4, 1994. The Joint Committee shall agree on the names of those who will be released in the first two stages. Those lists shall be recommended to the relevant Authorities through the Monitoring and Steering Committee;
- c. The first stage of release of prisoners shall be carried out on September 5, 1999 and shall consist of 200 prisoners. The second stage of release of prisoners shall be carried out on October 8, 1999 and shall consist of 150 prisoners;
- d. The joint committee shall recommend further lists of names to be released to the relevant Authorities through the Monitoring and Steering Committee;
- e. The Israeli side will aim to release Palestinian prisoners before next Ramadan.

### **4. Committees**

- a. The Third Further Redeployment Committee shall commence its activities not later than September 13, 1999;
- b. The Monitoring and Steering Committee, all Interim Committees (i.e. CAC, JEC, JSC, legal committee, people to people), as well as Wye River Memorandum committees shall resume and/or continue their activity, as the case may be, not later than September 13, 1999. The Monitoring and Steering Committee will have on its agenda, inter alia, the Year 2000, QI in Area C, and the issue of industrial estates;
- c. The Continuing Committee on displaced persons shall resume its activity on October 1, 1999 (Article XXVII, Interim Agreement);
- d. Not later than October 30, 1999, the two Sides will implement the recommendations of the Ad-hoc Economic Committee (article 111-6, WRM).

### **5. Safe Passage**

- a. The operation of the Southern Route of the Safe Passage for the movement of persons, vehicles, and goods will start on October 1, 1999 (Annex I, Article X, Interim Agreement) in accordance with the details of operation, which will be provided for in the Safe Passage Protocol that will be concluded by the two Sides not later than September 30, 1999;
- b. The two Sides will agree on the specific location of the crossing point of the Northern Route of the Safe Passage as specified in Annex I, Article X, provision c-4, in the Interim Agreement not later than October 5, 1999;

- c. The Safe Passage Protocol applied to the Southern Route of the Safe Passage shall apply to the Northern Route of the Safe Passage with relevant agreed modifications;
- d. Upon the agreement on the location of the crossing point of the Northern Route of the Safe Passage, construction of the needed facilities and related procedures shall commence and shall be ongoing. At the same time, temporary facilities will be established for the operation of the Northern Route not later than four months from the agreement on the specific location of the crossing-point;
- e. In between the operation of the Southern crossing point of the Safe Passage and the Northern crossing point of the Safe Passage, Israel will facilitate arrangements for the movement between the West Bank and the Gaza Strip, using non-Safe Passage routes other than the Southern Route of the Safe Passage;
- f. The location of the crossing points shall be without prejudice to the Permanent Status negotiations (Annex I, Article X, provision e, Interim Agreement).

## **6. Gaza Sea Port**

The two Sides have agreed on the following principles to facilitate and enable the construction works of the Gaza Sea Port. The principles shall not prejudice or preempt the outcome of negotiations on the Permanent Status:

- a. The Israeli Side agrees that the Palestinian Side shall commence construction works in and related to the Gaza Sea Port on October 1, 1999;
- b. The two Sides agree that the Gaza Sea Port will not be operated in any way before reaching a joint Sea Port protocol on all aspects of operating the Port, including security;
- c. The Gaza Sea Port is a special case, like the Gaza Airport, being situated in an area under the responsibility of the Palestinian Side and serving as an international passage. Therefore, with the conclusion of a joint Sea Port Protocol, all activities and arrangements relating to the construction of the Port shall be in accordance with the provisions of the Interim Agreement, especially those relating to international passages, as adapted in the Gaza Airport Protocol;
- d. The construction shall ensure adequate provision for effective security and customs inspection of people and goods, as well as the establishment of a designated checking area in the Port;
- e. In this context, the Israeli side will facilitate on an on-going basis the works related to the construction of the Gaza Sea Port, including the movement in and out of the Port of vessels, equipment, resources, and material required for the construction of the Port;
- f. The two Sides will coordinate such works, including the designs and movement, through a joint mechanism.



## **7. Hebron Issues**

- a. The Shuhada Road in Hebron shall be opened for the movement of Palestinian vehicles in two phases. The first phase has been carried out, and the second shall be carried out not later than October 30, 1999;
- b. The wholesale market-Hasbahe will be opened not later than November 1, 1999, in accordance with arrangements which will be agreed upon by the two Sides;
- c. A high level Joint Liaison Committee will convene not later than September 13, 1999 to review the situation in the Tomb of the Patriarchs / Al Haram Al Ibrahimy (Annex I, Article VII, Interim Agreement and as per the January 15, 1998 US Minute of Discussion).

## **8. Security**

- a. The two Sides will, in accordance with the prior agreements, act to ensure the immediate, efficient and effective handling of any incident involving a threat or act of terrorism, violence or incitement, whether committed by Palestinians or Israelis. To this end, they will cooperate in the exchange of information and coordinate policies and activities. Each side shall immediately and effectively respond to the occurrence or anticipated occurrence of an act of terrorism, violence or incitement and shall take all necessary measures to prevent such an occurrence;
  - b. Pursuant to the prior agreements, the Palestinian side undertakes to implement its responsibilities for security, security cooperation, on-going obligations and other issues emanating from the prior agreements, including, in particular, the following obligations emanating from the Wye River Memorandum:
    - continuation of the program for the collection of the illegal weapons, including reports;
    - apprehension of suspects, including reports;
    - forwarding of the list of Palestinian policemen to the Israeli Side not later than September 13, 1999;
    - beginning of the review of the list by the Monitoring and Steering Committee not later than October 15, 1999.
9. The two Sides call upon the international donor community to enhance its commitment and financial support to the Palestinian economic development and the Israeli-Palestinian peace process.
10. The necessity to create a positive environment for the negotiations, neither side shall initiate . Recognizing or take any step that will change the status of the West Bank and the Gaza Strip in accordance with the Interim Agreement.

11. Obligations pertaining to dates, which occur on holidays or Saturdays, shall be carried out on the first subsequent working day

This memorandum will enter into force one week from the date of its signature.<sup>1</sup>

Made and signed in Sharm el-Sheikh, this fourth day of September 1999.

For the Government of the State of Israel

For the PLO

Witnessed by

For the Arab Republic of Egypt

For the United States of America

For the Hashemite Kingdom of Jordan

<sup>1</sup> It is understood that, for technical reasons, implementation of Article 2-a and the first stage mentioned in Article 3-c will be carried out within a week from the signing of this Memorandum.